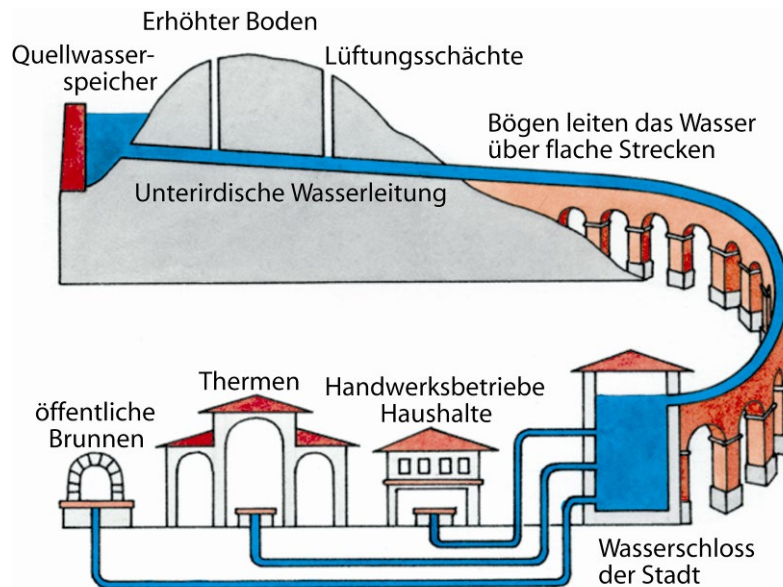


Wasserversorgung im Römischen Reich

1

Betrachte die Zeichnung.

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge.



© Dominic Groebner, Korsika

	Dann erhielten die Thermen kein Wasser mehr.
	Von dort wurde aus auf die verschiedenen Anschlüsse verteilt.
	Das Wasser wurde aus den Bergen über Aquädukte in die Stadt geleitet.
	Bei Wasserknappheit versiegten zuerst die Privatanschlüsse.
	Die öffentlichen Brunnen mussten immer mit Wasser versorgt werden.
	In der Stadt wurde es in Wasserschlössern gesammelt.

2

Lies den Text.

Vergleiche die Abwasserentsorgung der Römer mit heute.

Das Abwasser aus den Thermen und den privaten Bädern wurde zur Bewässerung der Gärten und Parks genutzt oder über Kanäle zu Färbereien und Gerbereien geleitet, die sehr viel Wasser brauchten. Mit den gesundheitsgefährdenden Abwässern aus öffentlichen Toiletten und manchen Betrieben war es anders. Sie wurden über unterirdische Kanäle in den Tiber gespült.